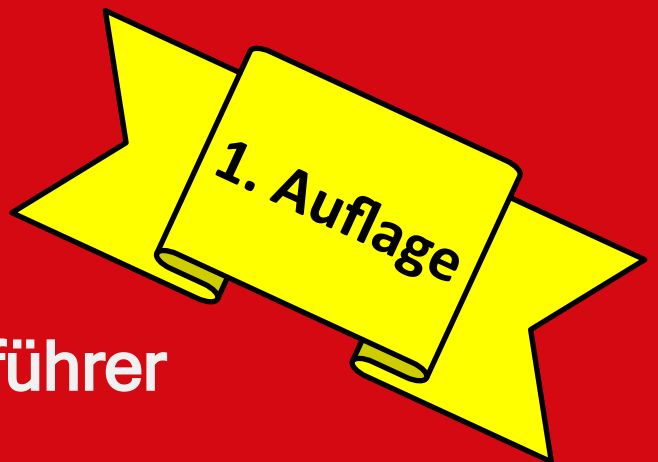


HSLU Institut



Abschlussheft 2020



Der etwas andere Studienführer

Medizintechnik
Hochschule Luzern

„Was nicht dokumentiert ist, ist nicht gemacht!“

Roger Abächerli, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, ...

Redaktion

Josija Binggeli

Sandra Flück

Nicola Gisler

Simon Krämer

Abschlussheft 2020 - Medizintechnik Hochschule Luzern

1. Auflage

September 2020

Copyright 2020 BioAcquire AG

Buchdesign: Johner Institut

Cover: Marangi, Abächerli, Mattle-Schaffhauser

Druck: WIRMachenDRUCK Schweiz GmbH

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren.

Vorwort

Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Nichts ahnend sitze ich im August vor der Mensa in Horw. Der Campus ist coronabedingt fast menschenleer und Studierende sind hier zwischenzeitlich etwas selten anzutreffen. Es freut mich daher besonders, dass drei sympathische junge Studierende des Studienganges Medizintechnik auf mich zukommen. Dann geht es gleich zur Sache: Die Frage lautet, ob ich ein paar einleitende Worte zu ihrer Abschlusszeitung schreiben würde. Genau genommen war der Wortlaut ungefähr so: «Können Sie uns ein paar einleitende Worte schreiben? Also nur wenn es Ihnen nichts ausmacht. Wir können sonst auch problemlos einleitende Worte in Ihrem Namen schreiben». Im letzten Satz liegt die Würze; sollte ich mich dadurch geschmeichelt fühlen, dass zuvorkommende Studierende mir Schreibearbeit abnehmen wollen? Dies könnte eine unerwartete neue Erfahrung an der HSLU bedeuten. Oder aber, könnte dies einen Freipass für Schabernack unter falschem Namen bedeuten? Zweiteres denke ich, wäre durch die Natur der Zeitschrift möglicherweise etwas realistischer, aber durch die Konstellation der Anfragenden eher unwahrscheinlich, denn notabene: zwei der drei Studierenden haben noch keinen Abschluss und werden noch ein Modul bei mir besuchen dürfen ;-). Wie dem auch sei, ich hatte wirklich grosse Freude, wieder einmal Studierenden (nicht am Bildschirm) zu sehen. Ausserdem schreibe ich gerne ein paar Worte für die Abschlusszeitung und dies auch im eigenen Namen.



Im Frühjahr 2020 schloss der dritte Jahrgang den Studiengang in Medizintechnik mit dem Bachelor ab und ich freue mich, diese erste Abschlusszeitung mit einem «Grusswort» einzuleiten. Seit es den Studiengang Medizintechnik gibt, hat es viele Änderungen auf dem Medizintechnik-Markt gegeben. Die Welt der Regularien ändert sich zurzeit massgeblich und die technologischen Entwicklungen zeichnen neue Trends ab. Daraus wird offensichtlich, wie wertvoll die Schienen «Naturwissenschaften und Medizin» und insbesondere «Methoden und Prozesse» für unsere Studierenden sind. Hier bieten wir aktuelles und branchenspezifisches Know-how und ermöglichen mit unseren Expertisen unseren Absolvierenden besondere Kompetenzen aufzubauen, welche sie für einen guten Einstieg in die Medizintechnik-Branche brauchen. Unsere Studierenden sind meines Erachtens mit dem Abschluss sehr gut gerüstet. Ich gratuliere den Absolvierenden von Herzen zum Abschluss und wünsche allen Absolventinnen und Absolventen viel Erfolg bei der Jobsuche und im Berufsleben!

Und nun wieder einen halben Schritt zurück zu meinem Auftrag: Diese einleitenden Worte sollen knapp und knackig sein. Wir wollen ja nicht langweilen. Somit werde ich nicht mehr weiter ausholen zum Thema Medizintechnik und nur noch mit ein paar letzten Worten zu einem Abschluss finden. Ich kenne den Inhalt dieser Abschlusszeitung nicht und kann daher nicht präzise überleiten. Ich habe aber erfahren, dass der Aufbau dieser Zeitung einen Bezug zum Johner Institut hat. Also lassen wir uns überraschen, womit uns unsere Absolvierenden unterhalten möchten. Eines kann ich, passend zu dieser Corona-Zeit, mit Sicherheit ankündigen: Diese Abschlusszeitung ist **mit Abstand** die beste Abschlusszeitung des Studiengangs Medizintechnik. In diesem Sinne, Masken auf und viel Spass beim Lesen.

Es grüsst Sie die Studiengangleitung Medizintechnik

Angelo Marangi

Historie

Liebe Leserinnen und Leser,

Seit 2015 gibt es nun schon das Institut für Medizintechnik an der Hochschule Luzern. Als dritter Jahrgang durfte unsere Equipe das Studium antreten. Der junge Studiengang bedeutet eine Chance und ein Risiko zugleich. Auf der einen Seite werden nach Abschluss des Studiums viele Jobs versprochen, jedoch war dies laut den Erzählungen der Ausgelernten nicht immer der Fall. Auf der anderen Seite bedeutet ein neuer Studiengang auch immer viele Änderungen, organisiertes Chaos und auch hin und wieder frustrierte, enttäuschte Studenten. Nichtsdestotrotz hat der grösste Teil der Studenten die Konformitätsbewertungsverfahren erfolgreich bestanden oder steht kurz davor. Damit wir zugelassene Produkte wurden, mussten viele Expertinnen und Experten unseren Zweck bestimmen, uns klassifizieren und uns bewerten.

Mission

Das Ziel des Johner, ah nein... des HSLU Institut für Medizintechnik ist es, aus ungeschliffenen und unwissenden Produkten (Studenten) qualifizierte, zugelassene und klassifizierte Fachpersonen in der Medizintechnikbranche auszubilden. Durch die Weiterbildungen und Veranstaltungen des Instituts lernen sie, wie ein Medizinprodukt erfolgreich nach allen erforderlichen Regularien auf den Markt gebracht wird. Werden Sie selbst zum Experten und melden Sie sich bei unseren Kursen und Veranstaltungen an!

Das Abschlussheft stellt euch das HSLU Institut für Medizintechnik und das Team vor, gibt euch einen Überblick über die angebotenen Weiterbildungen und Veranstaltungen sowie die resultierenden Produkte des Studienjahrgangs 2017 und älter.

Inhalt

◆ ÜBER UNS	3 — 5
◆ BERATUNG & ZULASSUNG	6 — 10
◆ PRODUKTE	11 — 23
◆ WEITERBILDUNG & VERANSTALTUNGEN	25 — 33
◆ FACHARTIKEL	35 — 41
◆ SCHLUSSWORT	43

Standort

Der Standort Horw liegt im Herzen der Schweiz am Fusse des Pilatus. So schön, dass sich stattdessen eigentlich Eigentumswohnungen finanziell mehr lohnen würden. Immerhin lenkt die schöne Aussicht auf den Pilatus und den Vierwaldstättersee vom teilweise doch ziemlich tristen Studienalltag ab. Nebenstehendes Foto zeigt den Campus im besten Licht. Schätze wurden trotzdem keine gefunden...



Der Studiengang Medizintechnik hatte lange das Privileg, das sogenannte «MedTech-Rümlü» zu besitzen. Dieser Raum war das Herzstück des Medizintechnik-Studiums. In ihm wurden Lernphasen durchgestanden, Pflanzen speziell gedüngt, der Boden kultiviert, Parties geplant und auch abgehalten. Er war fixer Bestandteil im Studentenleben, Dreh- und Angelpunkt im stets unruhigen Studienalltag.

Dieser Raum ist nun in ein Büro umgewandelt worden. Es arbeiten nicht mehr Leute für den Studiengang, das Büro ist jetzt einfach grösser. Der Effizienz sind sie weiterhin auf der Spur... «RIP Medtech-Rümlü, wir vermissen dich und den stets zuvorkommenden Securitas»

MENSA

Egal wie anstrengend, stressig oder deprimierend dein Studienalltag auch ist, sobald du in der Mensa unseren Schulengel, unser Ersatzmami, der ruhende Pol im gesamten Chaos, Ruth antriffst, verwehen die Sorgen im Nu. Sie kennt fast alle Studenten mit ihrem Vornamen und ist immer für einen kleinen Schwatz zu haben. Ihr immerwährendes Lachen ist ansteckend und überzeugt dich jederzeit, dass doch alles gar nicht so tragisch ist.

Wir vom Medtech-Studiengang werden Ruth in Erinnerung behalten für ihre Mithilfe bei den legendären Medtech-Apéro's. Sei es eine Schüssel für die sehr Vodka-haltige Bowle, die Organisation des Ofens für kleine Häppchen oder Schneideutensilien. Ruth stellte uns die gesamte Wunschliste immer gerne zur Verfügung. Ganz einfach für alle Medtechler: Sie braucht keine Zertifizierung, sie ist die Zertifizierung! Worte können nicht beschreiben, wie gut du den Studenten tust. An dieser Stelle möchten wir dir einfach danke sagen und dir viel Kraft wünschen für weitere Jahre in der Mensa. Vielen Dank Ruth für alles!

Bevollmächtigte

Angelo Marangi

Als Studiengangsleiter steht im die Rolle des Produktmanagers hervorragend. Seine südländische Gelassenheit ermöglicht es ihm regelmässig, Fragen von Studenten gelassen zu beantworten. Seine Marketingfähigkeiten stellt er nicht nur im Modul Med_PMG eindrücklich unter Beweis, sondern auch an den Info-Tagen, an denen er souverän alles zu Gold macht, das teilweise nicht so sehr glänzt (siehe Vorwort).



Franziska Mattle Schaffhauser

Erhalten die MedTech-Studenten ein Mail von Frau Mattle (aka Fashionbraut) wird lauthals diskutiert, ganz zum Leidtragen des oder der unterrichtenden Dozenten/in. Als Ansprechperson bei allen administrativen und privaten Fragen kennt uns Frau Mattle am besten. Mit ihrer sehr exakten und strukturierten Persönlichkeit gibt sie das Gegensteuer zum sonst eher chaotischen neuen Studiengang Medizintechnik.



Technische Dokumentation

Roger Abächerli

Roger Abächerli ist ein Arbeitstier – ganz entgegen der allgemeinen Studierenden-Moral. Diese Moral bekamen wir zum ersten Mal im Modul Med_PRG zu spüren und zog sich durch bis zum bitteren Ende. Einige fühlten sich im Laufe der Zeit von ihm abgeholt, Andere konnten nie richtig warm werden. Wir wollen keine Namen nennen, aber... Das stellt jedoch nicht in Frage, dass Herr Abächerli über viele Gebiete informiert ist und engagiert versucht, sein Wissen an die Schule zu bringen. Keine einfache Aufgabe, doch als diplomierte Signalverarbeiter ist man mit den Künsten der Zeiterweiterung vertraut und schenkt dem Tag ein paar Extrastunden. Die Fähigkeit dieser Zeitspielereien kann jedoch nicht bestätigt werden, da sein Grundsatz «was nicht dokumentiert ist, ist nicht gemacht» selbst bei ihm nicht immer zur Anwendung kommt. Was man weiss ist, dass Termine schnell vergessen oder aufs Wochenende gelegt werden.



Silvio Di Nardo

Risikomanagement

Der Entwicklungs- und Risikofachmann führt die Studenten mit seiner gelassenen und humorvollen Art durch das Modul GT-RM und steht für viele Industrie- und Bachelorarbeiten zur Verfügung. Sehr beeindruckend ist sein Werdegang, es gibt kaum ein Dozent, welcher den Unterricht so praxisbezogen gestalten kann und dabei fast ausschliesslich auf die eigene Erfahrung zurückgreift. Die meisten Beispiele beziehen sich dabei auf sein Lieblingsthema: die Kataraktoperation. Durch seine sehr angenehme und unkomplizierte Persönlichkeit wird er bei vielen auch ehemaligen Studenten in den Kontaktdaten dick angestrichen.



Usability Services

Marcel Uhr

Die Begeisterung von Herr Uhr zu seinem Kerngebiet Usability und zu gestreiften Poloshirts ist ihm in jeder Lektion anzusehen. Mit dieser Begeisterung wird man mit den ersten Sekunden in seinem Unterricht angesteckt. Mit sehr viel Humor und Fachwissen führt Herr Uhr seine Studierenden durch die Welt der Gebrauchstauglichkeit, welcher ein Bereich des Modules GT-RM ist. Durch seinen lebhaften und immer aufgestellten Charakter ist er die perfekte Ergänzung zum ruhigen Pol von Herr Di Nardo.



Künstliche Intelligenz

Fabian Ille

Fabian "the Brain" Ille ist für das erfolgreiche Bestehen der Chemieprüfungen mitverantwortlich. Seine Fähigkeit, die Anwesenheit von Studenten an Prüfungen ohne zu gucken zu überprüfen ist so eindrücklich, dass die Studenten in ehrfurchtsvoll auch als "künstliche Intelligenz" bezeichnen. Seine teilweise sehr ausschweifenden und detaillierten Erklärungen veranlassen die Studierenden reihenweise dazu, mit leerem Blick in die verschiedensten Ecken des Raumes oder in die Laptopbildschirme zu starren. Bemerkt er dies, reagiert er mit "Ist es euch zu schwer oder langweile ich euch?". An dieser Stelle soll gesagt sein, dass der Unterricht nie zu langweilig war!



Internationale Zulassungen

Franz Hagmann

Lange herrschte Verwirrung darüber, ob Franz Hagmann nun Frank oder Franz heisst. Dies aus dem Grund, dass er die E-Mails unter seinem Pseudonym Frank versendet und sich so auch den Studierenden vorstellt. Sein feines Gehör bezüglich der englischen Aussprache brachte so manche Studenten in Verlegenheit, da ein Wort für uns fünfmal gleich klang, er jedoch nie ganz zufrieden war. Wichtigster Punkt bei ihm ist, das hellste Grau als Präsentationshintergrund und das dunkelste Blau als Schriftfarbe zu verwenden. Und wehe ihr verwendet Designs, die er liebevoll als "bloody mess" bezeichnet... Sein Witz des Tages rundet den Unterricht jeweils perfekt ab.



QM-Beauftragte

Margit Widmann

Margit Widmann unterrichtet das Modul Qualitätsmanagement & Zulassung. Zugegebenermassen war es nicht das bestbesuchteste Modul. Die Motivation und den Willen, den Studierenden die beiden Bereiche verständlich nahezubringen, ist rückblickend bewundernswert. Im späteren Verlauf des Studiums erwies sie sich als eine überaus wertvolle und zuverlässige Quelle für sämtliche regulatorischen und qualitätsmanagement-relevanten Fragen. Ihr Fachwissen ist beängstigend umfassend, so liess sie einige Industriepartner und Studenten nach dem Kick-Off Meeting sprachlos zurück.



Micro Consulting

Judith Arnold

Judith „Judle“ Arnold ist für die lyrischen Höhenflüge vieler Studenten verantwortlich. Ihre kühlen Textanalysen, präzise Hilfestellungen sowie die Fähigkeit, ein 30-Minuten-Meeting auch mal in 5 Minuten durchzuführen, werden von den Medtech-Studierenden geschätzt. Geblieben ist, neben dem wissenschaftlichen Texte verfassen, auch die Aussage, dass in sämtlichen Tabellen der „Flattersatz“ zu verwenden ist.



Gerhard Skskjskjasdkleli oder so

Herzlich willkommen, zur Videosequenz zum Thema: Raketen-Guru. Er ist der Vater der Statik. Er hatte einen schweren Job, die überforderten Medtech Studenten zwei Module lang zu begleiten und uns die Künste der Statik beizubringen. Doch seine Videos erleichterten das Selbststudium enorm. Mit maximaler Geduld widmete er seinen Unterricht den Übungen, welche ganz schön knackig waren – und noch nichts im Vergleich zu seinen MEP Aufgaben. Leider hat er nun die HSLU verlassen, es wird gemunkelt, er wurde von der NASA abgeworben... Wir wünschen viel Erfolg und trauern über den Verlust. Na dann, zum letzten Mal: Vielen Dank fürs Zuschauen und bis zum nächsten Mal!



...und mehr

Samuel Tanner

Wer ein Modul bei Samuel Tanner besucht weiss direkt, dass nichts schief gehen wird. Die präzisen Angaben zu gefordertem Wissen, verknüpft mit seiner verlegenen empathischen Art zu kommunizieren, machen seinen Unterricht zu einer wahren Wohlfühloase. Ab und zu schämt man sich etwas zu sagen, aus Angst ihn zu enttäuschen. Aber nach der ersten Antwort weiss man, dass sie von Herr Tanner geschätzt wird. Wären doch nur alle Dozenten so durchstrukturiert und empathisch wie Samuel Tanner, wir würden wohl für immer Studenten bleiben wollen. Wir werden unseren Schutzpatron, Schulpädagogen und Lieblingsdozent immer in guter Erinnerung behalten!



Christina Giger

Und weiter geht es mit dem Schwärmen... Eine weitere beliebte Persönlichkeit aus dem Kompetenzzentrum in Hergiswil. Die Biologin, welche uns das menschliche Abwehrsystem beigebracht hat, besitzt das wohl ansteckendste Lachen an der Hochschule. Wenn Studenten die Antwort nicht wussten, dann wurde die unbequeme Situation einfach mit einem Lächeln übergangen und mit ihrer gewohnt aufgestellten Art das Thema nochmals erläutert. So konnte sie uns auch die kompliziertesten Vorgänge im menschlichen Körper erklären.



Magdalena Herová

Wer Magdalena zum ersten Mal sieht, könnte meinen, einer langjährigen Studentin über den Weg zu laufen. Legt sie dann aber mit dem Unterricht los merkt man schnell, dass sie über ein enormes Fachwissen verfügt. Ihre sprachlichen Schwierigkeiten sorgen für Lacher, so ist ihr Versprecher „Entschuldigen Sie, ich muss kurz in die Schublade“ in unserem Jahrgang mittlerweile allen bekannt.



Philipp Schütz

Herr Schütz trifft in den Modulen Physik und Bildgebende Verfahren auf ein armes, wehrloses Studierendes der Medizintechnik. Dieses scheint immer etwas überfordert, zumindest seine Theorien über Magnetismus oder den Elektronen-Spin scheinen trotz seiner bemühten Tanzeinlage mit Stab nicht ganz durchgedrungen zu sein. Der Gehirn-Scan während dem Unterricht hat aber glücklicherweise gezeigt, dass den Studierenden nichts fehlt – wie beruhigend. Wahrscheinlich liegt es an seinem erhöhten Konsum an Cola-Zero, welches seine Gehirnkapazität ins Unermessliche steigen lässt... In fünf Minütchen können wir jedoch weder diese Theorie belegen, noch seine Aufgäbchen (Fingerübungen) lösen - aber das kennen wir ja schon seit Kindesbeinen.



Kurt Heini

Kurt Heini: Wenn man Herrn Heini in den Gängen sieht, wirkt er ganz ruhig. DOCH DANN BAM! Setzt du dich in den MT+SESO Unterricht blüht er auf und reisst dich mit in die weite Welt der Sensoren. Diese Freude an Sensoren möchte man übernehmen, scheitert dann aber beim Mitschreiben. Anders als Heini, sind wir MT Studenten mit teilweise vielen ??? damit beschäftigt mit seinem Tempo mitzuhalten. Nie vergessen: Wer misst, misst Mist.



Janko Auerswald

Es gibt nur wenige Personen auf dieser Erde, welche die Begeisterung zu Materialwissenschaften mit Janko Auerswald teilen. Mit seiner ansteckenden Art versucht Herr Auerswald die Studenten mit seinem Lieblingsgebiet, die Wöhlerkurve und das Spannungs-Dehungsdiagramm, zu begeistern. Der Höhepunkt seiner Vorlesungen ist der Besuch im Stahlwerk, bei dem ihm die Begeisterung zu jeder Sekunde im Gesicht abzulesen ist.



Thomas Graf

Wer bisher Physik langweilig und öde fand, war noch nie bei Thomas Graf im Physikunterricht. Angefangen bei seinem schwarzen Humor, hinüber zu seinem ausgeprägten Gedächtnis was die Banknachbarn der Studierenden betrifft bis hin zu seiner Experiment-Vorführ-Freude. Herr Graf liess kein Experiment aus und wiederholte aufgrund der grossen Freude der Studierenden jeweils sogar einige, da es ihm ja auch sehr viel Freude bereitete. Ein höchst ambitionierter Dozent, mit viel Geduld und Verständnis. Aber Achtung! Wer es wagt, im Unterricht ein Pausenbrötli zu vertilgen, erntet böse Blicke des Dozenten und wird schneller aus dem Zimmer verbannt, als man blinzeln kann!



PRODUKTE

Jelena Jugovic Chelena und ... ihr könnt es euch denken

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	★★★☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Unser liebenswerter Sonnenschein ist in jedem Modul gut gelaunt. Sie studiert so gerne, dass sie auch diesen Sommer noch nicht abschliessen möchte. Ihre grosse Liebe ist neben Alpakas auch der/die/das Rakija. Die Ausgangsspezialistin war jeden Donnerstag dafür verantwortlich, dass sich das ganze Institut in einer der Bars in Luzern getroffen hat und an der Teambotivation gearbeitet hat. Bei all ihrer Offenheit und Solidarität konnte man fast vergessen, dass sie aus Zürich ist, aber eben nur fast... Die Arroganz inmitten des Semesters nach Süd-Amerika zu reisen oder ihr schnelles Mundwerk sind dann jedoch wieder Beispiele für ihre Zürcher Mentalität.

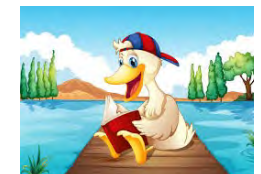
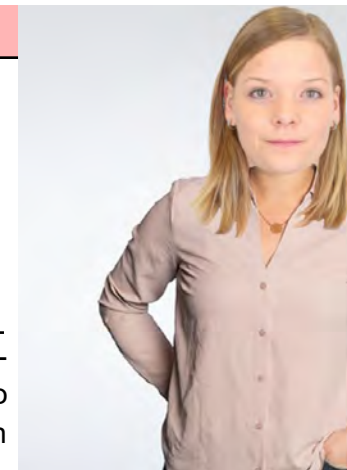


Sandra Flück - auch bekannt als Auerswald's Liebling

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	★★★★★
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Die gebürtige Berner-Oberländerin (was man ihr aber nicht mehr anhört) liebt den Hochschulsport sowie das Modul Mathe-Physik gleichermassen, denn beides Besuchte sie so oft es ging. Mit ihrer charmanten und humorvollen Art konnte sie in so einigen trockenen Vorlesungsstunden die Stimmung verbessern! Jedoch durfte man sich von ihrem Aussehen oder Charm nicht täuschen lassen, denn Sandra zählte zu den besten Studenten im Medizinbereich. Mit grosser Begeisterung besuchte sie die Labortage und hatte immer ein Lächeln im Gesicht, wenn sie ein Organ sezieren durfte.



Josija Binggeli - auch bekannt als Josi

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	★★★☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Unser lebendiges Lehrbuch für alle Qualitätsmanagements-, Risikomanagements- und technische Dokumentationsfragen war sich nie zu schade, das Wissen auch mit den anderen Studenten zu teilen. In seiner Nähe wurde auch der Johner Institut Blog schon nahe zu überflüssig. Josija war sich nichtdestotrotz nie zu schade, um seine Mitstudenten und Mitstudentinnen auch in den Ausgang zu begleiten, um sie auch dort weiterhin zu beraten. Mit jedem Bier wuchs der Grad der Präzision und die Länge der Antwort. Bei den Erklärungsversuchen konnte es auch vorkommen, dass das Shirt keinen Bedarf mehr fand, um die Anatomiefragen direkt praktisch aufzuzeigen. Dadurch, dass dies häufig der Fall war, profitierten die Mitstudenten von den durchaus langen Abenden mit unserem sympathischen Aargauer mit Berner Dialekt.



Daniel Zellweger - auch bekannt als El Patron

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	★★★★★
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Ein Poncho, eine Rassel und dazu ein kleiner, vollgepackter Esel – keinem passt dieses Accessoire besser als Zellweger! So regelmässig liess er sich nicht wirklich blicken. Und wenn er dann ab und zu plötzlich im Unterricht auftauchte, hatte man so oft den Eindruck, als hätte sich der arme Dani in der schnelllebigen Welt hier auf dem Campus verlaufen. Doch wie er ist, nimmt er den Tag wie er nun mal kommt und kreierte sich die amüsanten Dinge im Leben im schlimmsten Fall eben selbst. Obwohl seine Blicke tatsächlich immer einen etwas verwirrten Eindruck machten, war in jedem Augenblick als man zu ihm hinüberblickte ein Schmunzeln in seinem Gesicht. Lass dir die Lebensfreude nicht nehmen!



Pius Emmenegger- auch bekannt als Püssu

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	★★★★★
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Es gibt keinen anderen wie den Pius. Ein minimalster Wortwechsel mit dem gelassenen Entlebuecher senken die Pulsfrequenz unmittelbar um 20 Schläge pro Minute. Gäbe es ein wirksames Pharmazeutikum, welches Stress, Angst, Zweifel und Orientierungslosigkeit innert Sekunden verbläst, würde es wohl Piuspirin oder so genannt werden. Ein wahrer Krisen-Bewältigungskünstler. Sein Talent war vor den hilflosen Mitstudis nicht zu verstecken– ja sorry Pius, aber der Projektleiter war stets deine geborene Rolle ;) Aber aufgepasst; Pius scheut trotz seiner Ruhe keine Konfrontation! Mit Stochastik jedenfalls ist bei ihm nicht zu spassen, besonders wenn die Meinungen der Wahrscheinlichkeit irgendwie dahergegriffen werden! Könnte sein, dass es an seinem hohen Alter liegt, oder vielleicht ist er tatsächlich einfach schon so zur Welt gekommen, auf jeden Fall wird die Weisheit und Gelassenheit des Pius die Medtechbranche noch einiges lehren!



Fabio Despeaux - auch bekannt als Despo

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	★★★★★
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Fabio ist der lebende Beweis, dass auch Einheimische den Verkehr rund um Luzern regelmässig unterschätzen, denn es gab nur sehr wenige Vorlesungen, welche er am Morgen früh rechtzeitig besuchte. In den ersten Minuten konnten aber keine wesentlichen Informationen vermittelt worden sein, denn Fabio hat das Studium ohne jegliche Wiederholungen abgeschlossen. Problematisch waren nur die vielen Stunden, welche seine Mitstudenten für das Überzeugen brauchten, um ihn in für den Ausgang zu motivieren. Dann aber in der Bar angekommen gehörte er zu denjenigen, welche erst in den frühen Morgenstunden den Weg nach Hause gefunden haben.

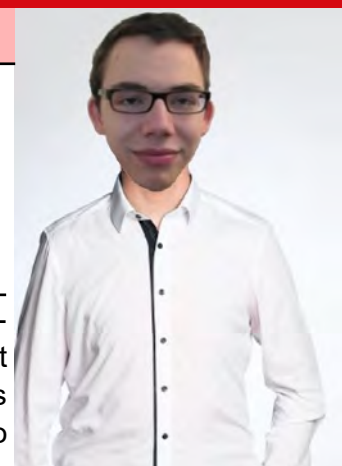


Riccardo Dirnberger - auch bekannt als Ricci

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Riccardo ist immer wieder an Partys und Sportevents anzutreffen. Wegen seiner unscheinbaren und eher zurückhaltenden Art kommt es jedoch vor, dass er unbemerkt bleibt und die Leute dann fragen: "Was, du besch au det gsi?!?". Liegt wohl daran, dass er selbst mit Alkohol schüchtern bleibt... An freien Wochenenden fährt er mit dem Velo umher und verirrt sich zum Teil bis nach Basel, unser bündner Cancellara. Bei Gruppenarbeiten oder der Lernphase plappert er so lange rum bis alle mit aufgesetzten Kopfhörern verkrampft versuchen sich zu konzentrieren. Jedoch ist seine Mitarbeit bei den Studierenden geschätzt, weil er seine Arbeiten gewissenhaft erledigt.



Anja Stirnimann - auch bekannt als s'Gucci

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Eine äusserst kluge, hübsche und leicht schüchterne Studentin aus dem schönen Churwaldaa, die wegen ihrem gymnasialen Abschluss genötigt ist, unzählige Semester an der HSLU in Horw zu verbringen. Ihre Laborskills, welche sie bei der Geistlich Pharma erwarb, haben einigen von uns eine äusserst angenehme und vor allem erfolgreiche Laborblockwoche ermöglicht (Ich weiss bis heute nicht genau was ich da getan habe). Jedoch scheint sie bei Komplimenten in eine Art Schockstarre zu geraten, man weiss bis heute nicht genau warum... Probiert es aus!!



Ahrabhi Vitnumurthy - auch bekannt als Widmer Urthy

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Ahrabhi ist ein fleissiges und bedürftiges Bienchen. Ein gutes Beispiel liefert ihre Roulette Spiel-Kunst – aber daraus hat sie wohl schnell gelernt. Die Karriere in der Medtech zu verfolgen liegt ihr wohl bewiesenermassen besser. Ahrabhi versteht es, ihre Mitmenschen zu verblüffen; sei es mit einem überraschenden Ee-he-eerdbeben mit deinem Kaffee oder Bier oder mit einem tief sitzenden Konterspruch, der dafür sorgt, dass sich die ganze Klasse fassungslos zu ihr umdreht. Die Zugerin hat mittlwerweile auch schon einige Semester absolviert und braucht nun nicht mehr lange, den Weg nach Horw mit ihrem Smart zurückzulegen. Fleissig wie sie ist, hat sie schon einmal in Rotkreuz geübt, wie man mit Parkhäusern in der grossen weiten Welt draussen in der Industrie umgehen muss. Jetzt nur noch Daumen drücken, dass alle Unternehmen das System so verwenden, dann kann nichts mehr schief gehen! Ansonsten steht ihr eine steile Karriere als Bergführerin als Plan B zur Verfügung. #wanderechanjede



Nicola Gisler - auch bekannt als Gusi, Nici oder Gisler

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	★★★★☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★★★★		

Zweckbestimmung

Der mit einem frechen Lächeln ausgestattete Nicola brachte in seiner Karriere als Student so manchen Mitstudenten - aber auch einige Dozenten - in Verlegenheit. Seine Liebe zum Essen zelebrierte der gebürtige Morschacher mit Snacks und Apéros. So kam es durchaus vor, dass im Unterricht mal eine Portion Sushi den Weg auf den Tisch fand. Trotz der örtlichen Nähe zur Schule brachte er es oft zu Stande, den Beginn der Vorlesung zu verpassen. Sein Organisationstalent stellte er regelmässig mit der Organisation der legendären Medtech-Aperos unter Beweis. Als Marketing-Spezialist konnte er sich in den ungünstigsten Situationen immer hervorragend präsentieren. So kommentierte er die Lernphase trocken mit: „De Drucker hett wiederum meh Aufwand gha wie ich“.



Daniel Fäh - auch bekannt als Dani oder Fäh

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★☆☆☆		

Zweckbestimmung

Dani war zugegebenermaßen, äquivalent wie Pius, lediglich an der Hochschule Luzern, um die zwei Buchstaben HF in FH umzuwandeln. Was als Automechaniker begann, über den Techniker in Maschinenbau geführt hat, ist nun ein waschechter Ingenieur geworden. Seine Liebe zur Hochschule war zeitweise so groß, dass er sogar näher zu ihr nach Luzern umgezogen ist. Während seiner Karriere in dieser Bildungsstätte pflegte er regen Kontakt mit dem Institut für Medizintechnik IMT. In dieser Zeit hat er ein Mikroskop und als Bachelorarbeit eine Zellkulturkammer entwickelt. Nach seinem Studium freut er sich nun sein neues Hobby, das Motorrad, in Angriff zu nehmen.



Simon Krämer - auch bekannt als Krämoo oder Don Simon

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★★★★		

Zweckbestimmung

Der Charme des Toggenburgs fließt zu 100% in Simons Adern. Ein Bünzli ist er jedoch keineswegs! Der Schritt vom Toggenburg ins Luzernerland war für ihn noch nicht gross genug, also wagte er es, ein Semester in Peru zu verbringen. Eine Alpaka Farm konnte er jedoch nicht aufbauen, es war bereits schwierig genug mit dem Spanisch. Gekonnt setzte er jedoch seine Ressourcen (Schweizer-Bonus und DeepL) durchdacht ein und absolvierte ein erfolgreiches Semester mit seinen neu gewonnenen Amigos. So schön Peru auch war, zog es ihn zurück in die Heimat. Ausschlaggebender Grund für die Rückkehr muss eindeutig die wunderschöne Farbe der Landschaft hier gewesen sein! Bis Simon eine Stelle in der Medizintechnik antritt, erfreut sich der OchsnerSport weiterhin über eine kompetente und aufgestellte spanisch-sprechende Bedienung.



Moreen Wolf - auch bekannt als die mitm Flyer...

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	☆☆☆☆☆		

Zweckbestimmung

Nach aussen scheint sie sehr zurückhaltend und schüchtern. Wer mit ihr schon zu tun hatte weiss, dass alles andere der Fall ist. Ihre Ideen für Projekte, die sie über Nacht durch göttliche Eingebung bekommt, redet sie den Gruppenmitgliedern so lange auf, bis alle verzweifelt sind. Dies zeugt von einem sehr kreativen und lebendigen Geist. Nebst dem Studium scheint sie um die zwanzig Nebenjobs zu haben. Es gehen Gerüchte um, dass die ambitionierte junge Frau sich beim neuen Masterstudiengang für Medizintechnik angemeldet hat, viel Erfolg dabei!



Urs Bienz - auch bekannt als Manuel

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Urs ist im Verlauf des Moduls Med_Pro ganz plötzlich aufgetaucht, seltsamerweise verschwand zu dieser Zeit sein ähnlich aussehender Kompane Manuel. Niemand weiss, was mit Manuel passierte... Man munkelt, die Augen eines strengen Dozenten haben den armen, anständigen Manuel verbannt. Erstaunlich, dass das passieren konnte, mit Manu's starken Crossfit-Muskeln traut sich eigentlich niemand anzulegen. Aber aus dem starken Manu entstand ein noch stärkerer Urs, mit einer unveränderten treuen und lieben Seele. Es gibt wohl einige Dinge, die wir über unseren gutmütigen Freund nicht wissen, somit sorgte er im Verlauf des Studiums immer wieder für einige Überraschungen. Letzten Endes, egal ob Manu oder Urs, ein A-Schüler wie er wird die Medizintechnik tüchtig vorantreiben, da gibt es keine Zweifel!



Thomas Eymann - auch bekannt als ET oder Hockeyaner

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Thomas ist als fast ausgewachsenes WI-Küken zu uns gestossen. Mit seiner lässig gemüthlichen Berner Oberländer Art wurde er schnell ins Medizinergrremium aufgenommen, auch wenn er sich bei den Apéros nicht sehr oft blicken liess – der Brünigpass ist eben doch eine ziemliche Hürde und entwickelt sich bei nächtlicher Überquerung als berechtigtes „Pardon“. Die Füsse des Hockeyaners sind stets mit aufgefallenen Schuhen geschmückt – ja, manchmal sind sie sogar verschiedenfarbig! Verrückt! Ob wohl seine krasse Hockeyverletzung ihn dazu verleitete, sich zu den Medtechlern zu gesellen, wurde so von ihm nicht bestätigt. Den Arzt in der Bewegungslehre konnte er mit seinen Schrauben in der Schulter jedenfalls beeindrucken. Gemüthlich gelassen wie er ist, gibt es keine Bedenken, dass er seinen Weg in der Medizintechnik finden wird, auch wenn dies bedeutet, dass er das Luzernerland wieder verlässt. Zumindest weis wieder ein Berner mehr, wie es auf der anderen Seite des Brünigs aussieht.



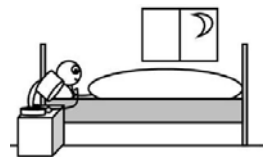
Oliver Schumacher - auch bekannt als Olli

Anwesenheit	☆☆☆☆☆	Math-Phy-Versuche	★★★★☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★★		



Zweckbestimmung

Wenn ihr euch fragt, wer Oliver ist, dann seid ihr fleissige Schüler, geht aber kaum in den Ausgang, denn Oliver ist «fast» nur dort anzutreffen. Vielleicht ist er unter den Medizintechnikern nicht so bekannt, aber die Auslandstudenten kennen ihn alle, unseren sympathischen und immer aufgestellten Olli. Es kann bei ihm auch vorkommen, dass er nach einer Nachtschicht direkt zur Prüfung am Morgen erscheint und während dem Warten merkt, dass die Prüfung am Nachmittag ist; für ihn sehr wertvolle, gewonnene Lernzeit! Oliver hat ein spezielles, persönliches Ziel: Er möchte das längste Bachelorstudium der Welt machen. Aus diesem Grund wählt er seine Credits stets sehr bescheiden. Durch sein riesiges Netzwerk ist er sehr gut in der internationalen Medizintechnikbranche aufgehoben.



Jan Kipfer - auch bekannt als Kipfer

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★☆☆		



Zweckbestimmung

Durch seine ruhige und besonnene Art ist Jan einer der wohl unauffälligsten Studenten. Wenn er dann jedoch spricht, dann sitzen seine Antworten gleichermassen wie auch seine Sprüche. Fachliche Fragen beantwortete er stets mit „Ich muesses no hurti nocheluege“, um dann einige Tage später die korrekte Antwort zu liefern. Auf Prüfungen bereitete er sich ständig eher spät vor, bestand diese aber dank seiner schnellen Auffassungsgabe problemlos. Da er nun „ d Chüe muess go iitue u mälche“ darf keine Zeit mehr verschwendet werden.



José Stählin - auch bekannt als Joseph

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★☆☆		



Zweckbestimmung

José hat schon die frühen Jahre des Medtech-Studiengangs miterlebt. Trotzdem, dass er schon einige Zeit da war, hat man ihn nicht sehr oft gesehen. Ein Semester hat er jedoch auch in Amerika verbracht. Ob er wohl dort seine Vorlieben zu farbig auffälligen Powerpoint-Präsentationen erworben hat? Die englische Partei schien von dieser Gestaltungsform jedoch nicht überzeugt und wurde als „Bloody Mess“ zur Verdammnis verrufen. Schon allein José's französisch angehauchter Name scheint nicht Engländer-konform zu sein... Somit musste er ein Semester halt auch den Namen Joseph ertragen. Wir hoffen sehr, dass wenigstens die Amerikaner den lieben José mit seinen Kreativitäten und Vielseitigkeiten gut bei sich aufgenommen haben. Kreativität und Originalität sind in der weiten Welt da draussen ja nie verkehrt, wir sind sicher, José wird dort sein Ding machen können.

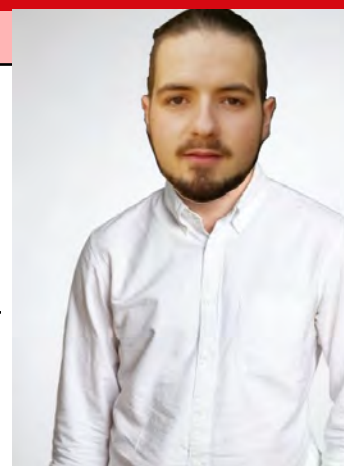


Adrian Gerber - auch bekannt als Adi

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	☆☆☆☆☆		

Zweckbestimmung

Der Schulweg von Adi beträgt gerade mal zehn Schritte, aus diesem Grund hat man ihn nur sehr selten am Mittag angetroffen. Durch seinen technischen Hintergrund als Metallbaukonstrukteur verblüffte er uns immer wieder mit seinem Wissen in den mechanischen Fächern. Was aber Adrian wirklich auszeichnet ist die Freude und den Wissensdurst an den medizinischen Modulen. Er war das beste Beispiel, dass auch Studenten mit einer technischen Matura die Anatomie und Biologie verstehen können. Der ideale Medizintechniker... wäre da nicht noch die Sprachbarriere. Mit dem Thurgauoo-Dialekt hat er einen schweren Stand in der Innerschweiz.



Timothy Siebeneich- auch bekannt als Tim

Anwesenheit	★★★☆☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Wenn Tim einen Unterricht besuchte, konnte sich der Dozent sehr geschätzt fühlen, denn der intelligente Basler besuchte nur die Stunden, von denen er auch profitierte und welche er nicht von Zuhause aus erlernen konnte. Dies erwies sich für ihn auf keinen Fall als Nachteil, denn er marschierte im Schnelldurchgang durch das Studium. Nun nimmt er es gleich selbst in die Hand und arbeitet neben dem Masterstudium teilzeit an der HSLU, damit zukünftig kein Student dem Unterricht fernbleibt. Mit diesem Schritt wird uns Tim bestimmt auch weiterhin am Donnerstagabend seine Drinks am Inseli servieren.



Maximilian Mosimann - auch bekannt als Mäx

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

„Hallo, hie isch de Max... Maximilian Mosimann... Chasch du Münze wärfe?“ Der sympathische Chiligärtner von nebenan. So könnte man ihn bezeichnen. Was jedoch noch lange nicht der gesamten Wahrheit entspricht. Max ist ein vielfältiger Mensch mit hervorragenden Charakterzügen. So stand er während der Studienzeit stets anderen Studenten, und manchmal auch vereinzelt Dozenten, für Rat und Tat zur Seite. Ob ein Muster zu erkennen ist, da er, wie Dani, näher an die Schule gezogen ist, muss der Leser selbst entscheiden. Seine Passion ist die Hirnforschung, welche er mit seiner Bachelorarbeit ein Stück weit selbst vorgebracht hat. In seiner Freizeit kocht er gerne und macht viel Sport. So ist er (fast) unschlagbar, wenn es um das Lied «Bring Sally Up» geht.



Jenny Estermann - auch bekannt als „so schwer isch das ned“

Anwesenheit	★★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★☆☆	MDR-Skills	★★★★★★
Ausgang	★★★★☆☆		

Zweckbestimmung

Jenny, die Frau mit einer Auffassungsgabe, welche nicht von dieser Welt ist. Ihr Notenschnitt ist höher als der durchschnittliche Kontostand eines Studierenden. So rasch und leichtfüßig seht ihr wohl keine weitere Person durchs Studium schreiten. Nichtsdestotrotz ist sie jederzeit gerne bereit, sämtlichen Studierenden mit Rat und Tat beizustehen und ihnen Sachverhalte in Anatomie, Mathematik, Statik und Elektrotechnik auf verständliche Art zu erklären. Durchbruch sie ihre zurückhaltende, vornehme Art, war niemand mehr vor ihrem schnellen und sehr präzisen Mundwerk sicher.

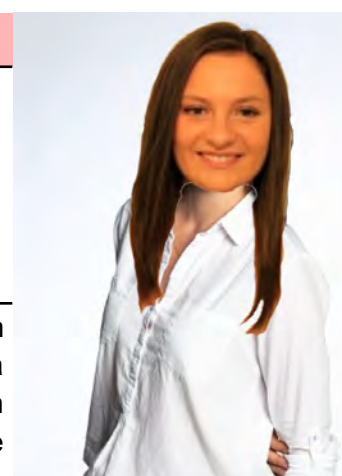


Monika Krasniqi - auch bekannt als Moni oder Möni

Anwesenheit	★★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★☆☆	MDR-Skills	★★★★★☆☆
Ausgang	★★★★☆☆		

Zweckbestimmung

Sie ist die eine, die immer lacht. Monika begeistert durch ihre liebe, offene Art Studenten und Dozenten auf einen Blick. Ihre exakte Arbeitsweise erlaubte es ihr regelmässig, Insta-Stories mit den neusten Autos, von den besten Restaurants und den tollsten Ausgängen zu posten. Im Studienalltag war sie nicht sehr regelmässig anzutreffen, so besuchte sie nur die Vorlesungen von Modulen, welche sich für sie lohnten. Während den Online-Vorlesungen erhielt man von ihr öfters Nachrichten mit den Worten : „Hey hett d Vorläsig scho aagfange, gseh drum no nüt...“

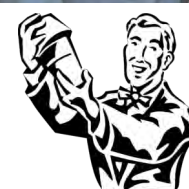


Severin Willingsdorfer - auch bekannt als Sevi

Anwesenheit	★★★★☆☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★☆☆	MDR-Skills	★★★★★☆☆
Ausgang	★★★★★★		

Zweckbestimmung

Der aufgestellte Österreicher aus dem schönen Vorarlberg. Dank seiner Affinität zu logischem Denken und einem Gedächtnis wie ein Elefant meistert er sein MedTech-Bachelor mit erstaunlicher Leichtigkeit. Die Lernphasen verbringt er mit Youtube-Videos schauen und anderen Math-Phys zu erklären. Manchmal könnte man meinen, dass er nur nebenbei studiert und seine Leidenschaft als Barkeeper im Boca Grande auslebt. Dank seinem Talent wird er wahrscheinlich auch seinen Master souverän bestehen und dabei die die Mitstudierenden weiterhin verblüffen.



Jonathan Rudow - auch bekannt als Jonny

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	☆☆☆☆☆		

Zweckbestimmung

Unser Joni... Wohl einer der liebenswürdigsten Zürcher an der T&A. Zeitweise hat er es sogar geschafft, von Züri wegzuziehen. Ein Mensch im Wandel könnte man sagen. Nicht nur seine Haarfarbe hat sich während den letzten drei Jahren etliche Male geändert.. Auch ist er überzeugter Vegetarier geworden und bereitet seinen Halloumi in der Mikrowelle zu. Bei Projekten überzeugt er besonders mit seinen CAD-Künsten und viel kreativem Denken. Ob im Ausgang bei Partys oder bei sportlichen Anlässen, er ist immer eine tolle Gesellschaft!



David Stadelmann - auch bekannt als Dave

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★☆☆		

Zweckbestimmung

Wenn dir eine Aufgabestellung, eine Prüfungsfrage oder auch nur eine Aussage des Dozenten nicht gefällt, hilft es immer zuerst den Blick zu Dave zu suchen, denn der ruhige und immer zufriedene Gesichtsausdruck von ihm sagt dir direkt, dass es ja nicht so schlimm sein kann. Seine sachliche und ruhige Art hat in einigen Projektarbeiten die nötige Gelassenheit gebracht. Aus diesem Grund war er immer ein gerngesehener Projektpartner. Dass er auch anders kann, sah man nur seinen Sportverletzungen an, welche er sich beim Rugby zuzog. Bei seiner Muskelmasse bestimmt ein gefürchteter Gegenspieler.



Armanda Capaul - auch bekannt als Armanda

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★☆☆		

Zweckbestimmung

Armanda, unsere Sportlerin, die gerne auch mal ein Bier in der Natur trinkt, ist eine sehr aufgeschlossene und sympathische Person. Sie ist hilfsbereit und hat eine hervorragende Teamplayerin. Ihre Medizintechnik-Skills konnte sie bereits in den vielen interdisziplinären Projekten unter Beweis stellen und hat dadurch ein hohes Ansehen in den Teams erhalten.

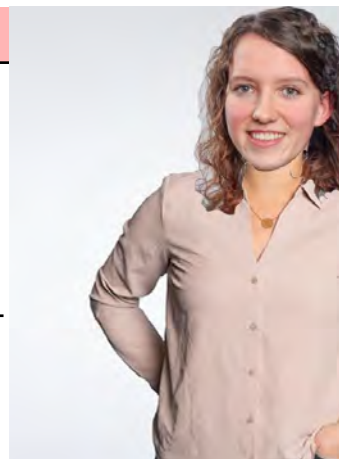


Linda Wolfisberg - auch bekannt als Lindi

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	☆☆☆☆☆		

Zweckbestimmung

An der ETH hat es ihr nicht gefallen, deshalb ist sie zu uns nach Horw an die T&A gekommen. Da sie sich mehrere Module anrechnen lassen konnte, sind wir nur begrenzt zum Privileg gekommen, mit ihr die Vorlesungen zu besuchen. Während GT+RM hat sie souverän, wenn auch ein bisschen bossy, den Lead übernommen und die Gruppe zum Ziel geführt. Sicher ist, dass sie stets die bestbekleidete Studentin unseres Jahrganges war. Wir wünschen der Produktmanagerin in der Ostschweiz alles Gute!



Maharesan Kunabalasingam - auch bekannt als Schmarotzer

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Unser lieber Maha... er ist vieles, aber bestimmt nicht unauffällig, allein schon wegen seiner Grösse. Mit seiner Art stiess er bei so vielen Dozenten an. Die Testate erhielt er trotzdem, teilweise unter gütlicher (nicht vergüteter) Hilfe seiner Mitstudierenden. Die Dozenten drückten wohl oft auch ein Auge zu, nur um sich die Möglichkeit zu nehmen, ihn im nächsten Semester nicht noch einmal unterrichten zu müssen. Seine wohl meistgesprochenen Worte waren: „Hei, schicksch mer dini Zämfassig?«. So kam Maha auf leichte Art und Weise durchs Studium. Zu seinen Lieblingstätigkeiten im Studium gehörten Feiern und sein PDP-Gspänli darauf aufmerksam machen, dass es nie anwesend ist... Leider konnte er sich seinen grossen Traum, zwei Bachelor Studiengänge zeitgleich abzuschliessen, nicht erfüllen. Warum auch nur ein Studium abschliessen, wenn man gleich zwei machen kann?



Fabricio Kirchhofer - auch bekannt als Fäbu

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★★		

Zweckbestimmung

Fabricio ist ein Phänomen. Er ist der Student, der verbissen und mit stählernem Wille Module besucht, bei denen der Durchschnitts-Student, sobald er auch nur die Modul-Namen hört, vor Ehrfurcht erstarrt. Dieser Wille überträgt sich bei ihm aber auch auf weitere Disziplinen. Sei es Sport oder Ausgang, er bringt alles unter einen Hut (oder in den Magen). So konnte es durchaus vorkommen, dass man ihn am Freitag Morgen niemals im Unterricht erwartet hätte. Oft tauchte er jedoch mit einem etwas gequälten Lächeln auf. Mit seinen tiefgründigen und präzisen Fragen brachte er so manchen Dozenten in Schwierigkeiten, deckte nicht nur Lücken in Unterrichtsunterlagen auf, sondern liess die Dozenten wissen, dass sie sich nicht so gut vorbereitet hatten.



PRODUKTE

Louis Schibli - auch bekannt als Schibli

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	☆☆☆☆☆		

Zweckbestimmung

Louis ist sehr musikbegabt und besitzt eine sehr aufgestellte Persönlichkeit. Seine Zusammenfassungen zu den Modulen waren immer qualitativ hochwertig und wurden von vielen Studierenden immer geschätzt. Er ist sehr kompetent und wurde auch von den Dozenten geschätzt.

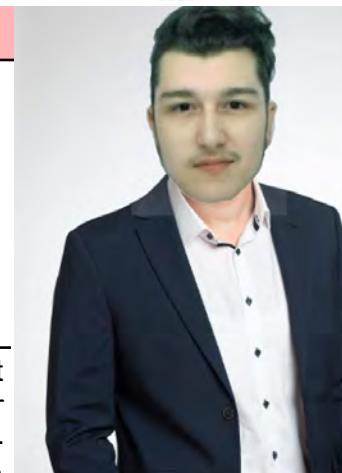


Faruk Yildiz - auch bekannt als Faruk

Anwesenheit	★★★☆☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	☆☆☆☆☆		

Zweckbestimmung

Faruk ist von der Kombination der fortschreitenden Technik und der Medizin begeistert und aus diesem Grund hat er den Weg zum Medizintechnik-Ingenieur eingeschlagen. Er ist fasziniert und stets motiviert sein Wissen in die Praxis umzusetzen und freut sich bereits auf seine Bachelorarbeit. Seine grosse Liebe ist jedoch das Fitnesscenter. Man munkelt, dass einige Dozenten die Note aus Angst angepasst haben...



Emanuel Souto - auch bekannt als Manu

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Manu ist einer der Ältesten und damit einer der weisesten Studierenden... Seine Vaterrolle im Privaten hat er auch an der Schule weitergeführt. Denn Emanuel hat sich immer für die armen, unschuldigen und unterdrückten Studenten an der Hochschule eingesetzt. Schliesslich war an der Behandlung der Studenten durch die Dozenten immer etwas ausgesetzt. Wenn er Zeit zwischen seiner Familie und dem Biken fand, hat Manu seine MedTech-Kinder in den Ausgang begleitet. Zu diesen Zeitpunkten konnte man den Altersunterschied kaum mehr erkennen. Denn der Luzerner ist durch und durch ein „Fasnächtler“. Mit seiner aufgeweckten und sympathischen Art wird er sich in der Medizinprodukte-Branche bestimmt schnell zurecht finden.

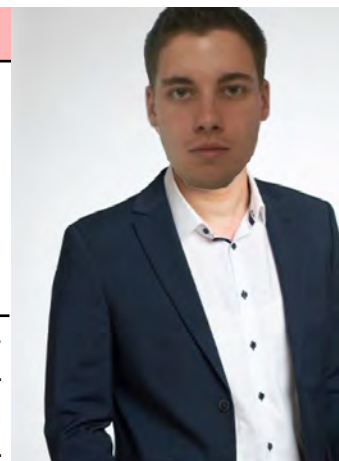


Fabio Tonina - auch bekannt als Fäbu

Anwesenheit	★★★★★	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Das solide und seriöse Auftreten von Fabio im Unterricht wurde jeweils durch einen Kaffee abgerundet. Er war zwar nicht immer anwesend, was man ihm jedoch nicht übel nehmen kann. Wer aus dem weiten Schaffhausen kommt und neben dem Studium noch in Zürich arbeitet, kann halt nicht immer in Luzern sein. Dennoch hat er erfolgreich sein Studium in 4 Jahren absolviert, dank viel Disziplin und nicht zu vergessen - KAFFEE. Alles Gute Fabio!



David Steiger - auch bekannt als Dave

Anwesenheit	★★★☆☆	Math-Phy-Versuche	★★★★★★★
Sozialkompetenz	★★★★★	MDR-Skills	★★★★☆
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

„Hey sorry, ha mega schlächt gschlafa“. Mit diesen Worten begrüsst dich Dave mindestens zweimal wöchentlich - insbesondere während den Lernphasen wirkte das Bett eine grössere Anziehungskraft aus, als er sie im Unterricht des Moduls Math_Phys zu errechnen lernte. Mit seinem unschuldigen Hundeblick konnte man ihm jedoch nie böse sein, wenn er wieder mal ein Meeting versäumte. Dieser Hundeblick täuscht, er besitzt den Durchhaltewillen eines Wolfes. Sein Wille ermöglicht es ihm, sowohl im Sport als auch in der Schule immer dranzubleiben und Höchstleistungen zu erbringen. Lass dir den Mut nicht nehmen, auch die letzte Math_Phys-Prüfung in Angriff zu nehmen! Wir glauben an dich, Dave!



Mergim Spaqi

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	★★★☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		

Zweckbestimmung

Mergim the Business-man. Stets schick gekleidet und super anständig macht er sich zu einem sehr angenehmen Kumpane. Der gelernte Konstrukteur musste in quasi allen Gruppenarbeiten mit dem Zauberstab wedeln, um die grossgewachsenen CAD-Wünsche seiner Teammitglieder zu erfüllen. Tatsächlich war dabei für ihn nichts unmöglich. Ein geschätzter Teamkollege, der durch seine Zuverlässigkeit, seinen Humor und seiner «der Bildschirmhintergrund muss stets ein geiles Auto sein» - Philosophie gepunktet hat. Seine lange Reise an der Hochschule ist auch bald vorbei. Er hat schon einige Generationen an Medtechstudenten erlebt und freut sich wohl auch auf seinen baldigen Abschluss.



Urs Schumacher - auch bekannt als ...

Anwesenheit	★★★★☆	Math-Phy-Versuche	☆☆☆☆☆
Sozialkompetenz	★★★★☆	MDR-Skills	★★★★★
Ausgang	★★★★☆		



Zweckbestimmung

Urs, der Meister des Qualitätsmanagements, war stets hilfsbereit und konnte durch sein erlangtes Fachwissen vieles beweisen. Seine Beziehung zum Johner Institut wuchs während den ersten Semestern des Medizintechnikstudiums. Als einziger entdeckte er sogar Schreibfehler in den Normen. Seine charmante Art wurde von allen Studenten geschätzt.



Retired in Peace!





Grüezi! Min Name isch Hochschule, vore Hochschule Lözärn für Technik und Architektur in Horw, am Vierwaldstättersee. Mir fabriziered nordischi Elite Studente i top Qualität, für de 2015 neu entwicklet Studiengang Bachelor of Science in Medizintechnik. Das i jedere Grössli und verchauft direkt ab de Fabrik ade Technikumstrasse 20.



Da wärdid d Ghirn vo de Tote Studente, wo MaPhy nid bestande hend gwäsche, tröchnet, entstaubt und sortiert.

TA.BA_MA+PHY1_T.H1701

TA.Mathematik & Physik Technik 1 HS 1701

← Zu Favoriten Inhalt Info Mitglieder Lernfortschritt

TA.BA_MA+PHY2_T.H1801

TA.Mathematik & Physik Technik 2 HS 1801

← Ebene hoch Inhalt Info Mitglieder

Da, über d Studente-Ustuschplattform Ilias, chönd sie d Qualität vore Ghirn ussueche. Im Unterricht chönd sie zueluege, weli Studente am schittere sind und somit in Frag chömed. Au d Mängi chönd sie uf Wunsch (mit Schwierigkeitsgrad-ahpassig vore MEP) mitem Dozent zäme bestimme



Scho ab 250 Cola Zero gits bi eus s Physik-Guru-Modell, 90% Physiker-Gen, ca. 1.78m x 0.55m.



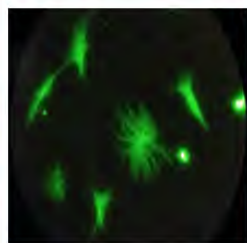
Jedes Jahr bildet mir interessiert und begabti Studente ide Laborblockwoche TA.BA_Labor zu professionelle Labormitarbeiter us.



Eusi usbildete Mitarbeiter nämend natürlidie bruchbare Organ sorgfältig usenand und bruched sie für Bildigszwäck ide Modul Anatomie&Physiologie1 und Anatomie&Physiologie2 witer. So chönd mir für en nachhaltige Produktion ihstah.



Die qualitativ schwächere Organ werdet ufem Schwarzmarkt verschberlet.



No die chlinste Zällene filteret mir für sie use, damit mir ihne nur s beste Material witergeh chönd. Unteren Liechtmikroskop wärtet mir jedi einzelnizelleus.



Nachdem d studente vollkomme usgno/verwärtet worde sind, werdets am Labor zu usstelligszwecke zur Verfügeg gestellt.



Da mir ja ide Metdech tätig sind, setzed mir uf es höchst sorgfältig usgwählts Qualitätsmanagement, wo mit strängste Kontrollene die Produktion unter d Lupe gno wird.



Natürlid wird alles usfühlich und vollständig dokumentiert!



Am schluss wärdet i klinische Studie die selektionierte Fähigkeiten i ihres Hirn übertreit. De Prozess erfolgt dank höchste technologische Fortschritt mit akustische Resonanzschwinge. Die werdet über en speziell defür ahgefertigt Metallkonstruktion direkt dur d Schädelwand übertreit. Wie sie gsend isch de übertragisprozess schmerzfrei und duuret nur wenig Sekunde.



Mir freued eus uf Ihri ahmeldig, ade Hochschule Lozärn, für Technik und Architektur in Horw, am Vierwaldstättersee.

Happy Mothers for Happy Babies



Stillprodukte, die begeistern

Ardo entwickelt wohldurchdachte Produkte wie zum Beispiel Milchpumpen, die besonders in der Stillzeit stark entlasten und bei auftretenden Stillschwierigkeiten Unterstützung bieten.



Dein Einblick in die Medizintechnik

Bei Ardo gibt es immer wieder Arbeiten, wo wir frischen Wind und deine Unterstützung gut gebrauchen können. Bist du interessiert daran, deine Diplomarbeit (BAT), deine Semesterarbeit (PAIND) oder ein Praktikum bei Ardo zu machen?

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Thomas Schlieper

Dozent HSLU und Leiter QM & RA bei Ardo
✉ thomas.schlieper@hslu.ch

Christoph Hässig

Leiter Entwicklung & Marketing bei Ardo
✉ christoph.haessig@ardo.ch



SWISS QUALITY 

Ardo medical AG - Switzerland - www.ardo.ch

 **ARDO**
Hospital Recommended

Studienführer



Qualitätsmanagement

QM_ZL

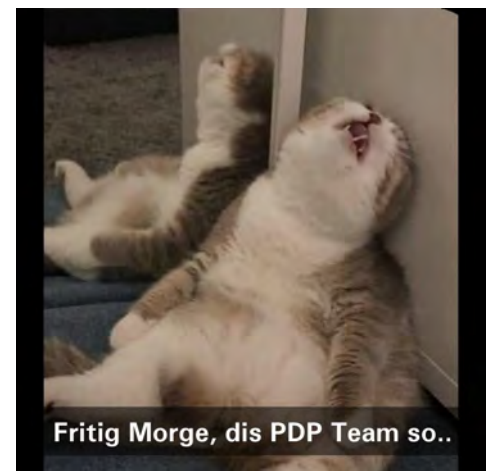
Das Erste, das du in diesem Modul zu hören kriegst, ist dass du anders bist. Natürlich nicht wie sie es an der PH lehren. Eher, dass du als Medizintechniker in der Industrie draussen dann anders ticken musst, als deine WI- oder Managerkollegen. Dir werden gleich in der ersten Stunde Normen und Regularien an den Kopf geschmissen, dass du dir sofort – nach kurzem links und rechts schauen, ob deine Kollegen auch schon weggetreten sind – überlegst, die Flucht zu ergreifen. Für die Beschreibung der Thematik reicht das Adjektiv „trocken“ nicht ganz aus. ABER, es ist unheimlich wichtig, da wir ja anders sind. Man taucht in das regulierte Umfeld der Medizintechnik ein und lernt bereits eine Menge Fachbegriffe kennen. Das Modul sollte eigentlich etwas früher in den Studiengang gezogen werden und vielleicht mit einem Überblick starten. Bis es soweit ist, pass gut auf und lese die aufgeführten Normen einfach durch! Denn gewöhn dich dran, später heisst es nämlich in jedem Modul dann – „Das haben sie ja schon im QM-ZL gelernt!“

Kontext 1&2

Hier lernt man zusammen mit den anderen Studenten, wie man ein Projekt richtig angeht und wie man in einem Team zusammenarbeitet. Die absoluten Lieblingsfächer jedes Medizintechnikstudenten. Nicht weil man hier sehr viel lernt oder weil es sehr gut strukturiert ist ;) Nein! Weil es am Freitagmorgen stattfindet und wir dadurch den Kater des Studentenausgangs am Donnerstag ausgiebig auskurieren können.

PDP 1&2

Passives Denken Priorisieren, Post Traumatische Belastungsstörungen, Praktiziere Deine Partynächte... NEIN! Natürlich heisst es: Product Development Project. Dabei darf man seine Gruppenspändli erstmals bei einem lustigen Eier- oder Spaghetti-Spiel kennenlernen, dann ein paar Zeilen darüber schreiben, Materialien zusammenkleben die man vorher auf dem Computer gemalt hat, dann ein paar Zeilen darüber schreiben, ein (zwei) Feierabendbierli trinken, keine Zeilen darüber schreiben... und so weiter und so fort... Klingt grundsätzlich noch relativ lustig, ist es auch, zwischen dokumentieren, diskutieren und Prototypen bauen damit die Coaches zufrieden sind. Jedes Jahr überlegen sich diese nämlich jeweils eine neue Aufgabe, die die Studentengröppchen über ein ganzes Jahr verteilt bewältigen müssen. Die Fähigkeiten im „Last minute Engineering“ oder „things you should not do in a project“ werden hier besonders fein geschliffen. Weil es wie Kontext ein Freitagmorgen-Modul ist, darf man vom Output des Faches nicht zu viel erwarten... Auch die Verantwortlichen haben dies erkannt und haben in einem Produktentwicklungsprojekt die Fachleute der Produktentwicklung (Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik) sowie die Fachleute im Projektmanagement (Wirtschaftsingenieure, Wirtschaftsinformatiker und uns) getrennt, weil uns der Austausch bestimmt überfordert hätte. Eine lustige Jahresbeschäftigung, wenn die Gruppe passt – hoch die Humpen, sodass ihr wenigstens ein amüsanter Jahr als Gruppe verbringen könnt!



Risikomanagement / Usability

GT_RM

Gebrauchstauglichkeit und Risikomanagement ist in diesem Modul in zwei Teile unterteilt. Das Modul beinhaltet einen richtigen Brocken an Arbeit, was aber richtig Spass macht! Marcel Uhr und Silvio Di Nardo sind dabei ein wahres Dream-Team. Hier macht es auch langsam Spass, die Fachbegriffe und Normen von QM_ZL anzuwenden und das Wissen zu verknüpfen. Vom „dümmsten Benutzer“ bis hin zu Schrödingers Katze wird alles abgedeckt. Das Q-Ware sollte dabei helfen. Dieses Tool hat es in sich und überfordert nicht nur die Studenten, sondern auch deren Computer regelmässig. Mit fortlaufender Semesterdauer konnte aber auch diese Hürde überwunden werden.

Regulatory Affairs

MED_PMG

Produktion und Marketing von Medizinprodukten – wieder zwei Module, die zusammengeschweisst wurden. Die Schweissnaht ist jedoch nicht sauber gelungen, sodass man nicht wirklich das Gefühl hat, in ein und demselben Modul zu sitzen. Doch was nicht ist, kann ja noch werden. So kann man wenigstens die Begeisterung des einen Teils in den anderen mitnehmen, somit erreichen wir eine saubere Null-Rechnung – das klingt doch immer gut. Momentan bewegt sich die neue Modulkonstellation noch bei den Questionmarks – von daher heisst es vorerst einmal; beobachten und halten, damit es nicht zu den Poor Dogs herunterfällt.

MED_PRO

Ein Modul, das die Studis zu Medtechlern macht – zumindest einmal für den Design Input gemäss FDA. Der Design Output und die PMS scheinen in diesem Modul noch nicht grosse Priorität erlangt zu haben. Aber im Med_pro gilt es ja einen Berggipfel zu erklimmen. Dieses Vorhaben bedarf zwingend einer top Ausrüstung - somit dürfen die Studenten also jeweils mit Herr Abächerli im Alpinsport-Geschäft shoppen gehen. Herr Carsten Haak beobachtet dieses Vorgehen und vertraut weiterhin auf seine alt bewährte Bergausrüstung – es wäre ja auch langweilig, wenn zwei Dozenten in einem Modul einen einzigen Bergführer repräsentieren würden. Somit machen sich die Studenten mit zwei verschiedenen Seilschaften auf den Weg, kämpfen sich durch Audits, tanzen auf dem Grat zwischen ISO 13485 und FDA und erforschen die Schluchten der MDR. Knapp über der Baumgrenze trifft man auf die erfahrene Bergsteigerin Frau Arnold. Sie ermutigt die Studierenden, die Gefahren der wissenschaftlichen Dokumentation nicht aus den Augen zu verlieren. Fallen wie das Vergessen von Tabellen durchlesen, Missachten von Gross- und Kleinschreibungen sowie Nebensätze mit den dazugehörigen Kommaregeln haben schon einige Berggänger in die Tiefe stürzen lassen. Nicht zu vergessen, dass der Flattersatz auch noch seinen Gebrauch hat! Med_pro arbeitet an verschiedensten Baustellen, die Koordination muss aber unbedingt noch etwas durchdacht werden.

Seminare

Anatomie Physiologie 1&2, Zell-Bio

Für viele Studenten wohl die interessanteste Zeit im Studium. Für eine Mehrheit der Studierenden sind diese Module der Grund, Medizintechnik und nicht Wirtschaft oder Elektrotechnik zu studieren. Hier erhaltet ihr einen Überblick über den menschlichen Körper, sowie Sektionen, Pathologie und Zellbiologie. In diesen Modulen wird euch auch der Sexualkundeunterricht noch einmal auf erfrischende Art und Weise beigebracht. Das Institut hat hier keine Mühen und Ersparnisse gescheut und die besten der besten Dozenten zur Verfügung gestellt. Trotzdem umfassen diese Module nur 12 von 180 Credits und stehen für die Medizin in **Medizintechnik**. Diese Module lernt ihr erst richtig zu schätzen, wenn ihr sie nicht mehr besuchen dürft. Zum Bestehen sämtlicher Prüfungen ratet die Redaktion euch, den Prüfungsstoff mit viel Zeichnungen und Zusammenfassungen rechtzeitig zu lernen. Man munkelt, man bestehe diese Module auch, wenn man zwei Tage lang durchlernt. Diese tatsächlich angewandte Lernmethode wird aber nicht empfohlen.

Biomechanik und Biosignalverarbeitung

Darauf hat der Medtechstudent lange gewartet. Der Bewegungsablauf des menschlichen Organismus, verknüpft mit der Signalverarbeitung, analysieren und verstehen. Wenn man das Modul im Studienführer sieht, denkt man als Allererstes an die Funktion und Anwendung von Exoprothesen und coole Roboter. Leider deckt der Unterricht nicht direkt diese Thematik ab. Dafür lernen wir den Charlie Chaplin etwas genauer kennen – er war eigentlich schon ein armer Hund mit seinen Leiden und wir haben darüber noch gelacht... Das Modul ist eine willkommene und guttuernde Abwechslung zum restlichen Ingenieur-Modul Alltag – wenn da nicht schon wieder diese ***** Fourier-Transformation auftauchen würde!! Einen guten Ausgleich zur abstrakten Welt wurde mit dem Ausflug ins Fitnesscenter in der Allmend geschaffen. Dort konnte man unzählige „Messungen“ durchführen und seine Körperaktivitäten kennenlernen. Natürlich wird auch nie auf MDR-Updates verzichtet! Biosignalverarbeitung und Biomechanik ist das buntest gemischte Modul, das zurzeit den Medtechlern angeboten wird – wir hoffen also du magst Farben.

Institutstag

Das Highlight in jedem Semester beschreibt der MedTech-Apéro. Hier wird das Institut zu einem Team zusammengeschweisst. Dabei lernen sich die Studenten/Dozenten jeweils von neuem kennen. Denn der Zaubertrank in den Bowlen bringt auch bei den schüchternsten und anständigsten Personen eine neue Seite zum Vorschein.

Online-Seminare

Die Hochschule Luzern schreibt sich die Interdisziplinarität gross auf sämtliche Flaggen oder Werbeplakate, Flyer, in jeden Studienführer... Wo ihr auch seid, Interdisziplinarität begleitet euch. Oder nicht? Nur so lässt sich erklären, dass die Hochschule Luzern während der Corona-Pandemie als eine der einzigen Hochschulen in der Schweiz sämtliche zur Verfügung stehenden Online-Tools zur Anwendung kommen lässt. Von Ilias über MS Teams, Skype, Cisco Webex und Zoom benutzte jeder Dozent das Tool, das er wollte. Stellvertretend dafür ein Zitat aus dem offiziellen Webauftritt der Hochschule Luzern: „Die digitale Transformation begreifen wir als Chance und modellieren sie durch unseren einzigartigen Mix aus digitalen und tradierten Formaten.“ Weitere Kommentare dazu können bei der Redaktion eingeholt werden.

„Die Hochschule Luzern nutzt ihre disziplinären Kompetenzen sowie ihre Tradition der kurzen und unkomplizierten Wege für vernetzte und interdisziplinäre Lösungen.“ - Die Entscheidungsfindung in der Führungsetage muss wohl auch sehr interdisziplinär sein, da die für eine Entscheidung inklusive Begründung gefühlt oft mehr Zeit verstreicht, als das berufsbegleitende Medizintechnik-Studium in Anspruch nimmt.

„Die Zukunft gehört den Innovativen und Agilen“ - Innovativ ist in jeder Prüfungsphase, wie man den Stoff von 14 Wochen auf 2-4 A4-Seiten komprimiert, um damit in 80% der Fällen die MEP zu bestehen. Agil ist, wenn du 2h vor der Prüfung merkst, dass deine Zusammenfassung zu lange ist und du die noch kürzen musst.

Auditgarant

PAIND / BAT

In den letzten beiden Semestern müssen die Module PAIND und BAT besucht werden. Dabei ist die Wahl der Betreuungsperson sehr wesentlich! Denn die Hypothese, je unkomplizierter der Betreuer oder die Betreuerin, umso angenehmer ist das Schreiben der Arbeit, wurde in jeder Industrie- oder Bachelorarbeit bestätigt. Hier wird klar, ob das unwissende und unbeholfene "Studierendes", zu einem marktauglichen Produkt und Fachperson gereift ist.

Fachsprache—HSLU

Interdisziplinarität – s deckwort für alles, wo schlächt oder nid organisiert isch

Briefsbegleitend – s Studium wome wählt, weme näbedrah wett geld verdiene und wo d hochschul aabietet, zum nebebii meh Studiegebühre iiztriibe.

Mensa – de Ort wo e layout-erneuerig öppe gleichviel bringt, wie mitme löcherbecki welle wasser z träge

Praxistauglichkeit – wenn d Praxistauglichkeit wetsch vermittele, dus aber regelmässig schaffsch, kaputti Store wuchelang nid z repariere...

Ideale Voraussetzungen für das Berufsleben – irgend e job findsch immer, musch halt eifach flexibel sii...

Moderne Einrichtungen – s einzig moderne ade Hochschul Luzern isch die graui farb, wos ad de mittelgang gstriche hend

Spezialisierung nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen – kei angst, du chasch jedes Modul mindestens einmal im Jahr bsueche.

Gut verbunden im Herzen Europas – Spötistens weme stolz isch uf die guete Verbindige zum Flughafen Züri sötted eigentlich jedem angehende Student d Alarmglocke losgah.

An dieser Stelle möchte die Redaktion kurz auf den Studiumsbeschrieb auf der Website eingehen.

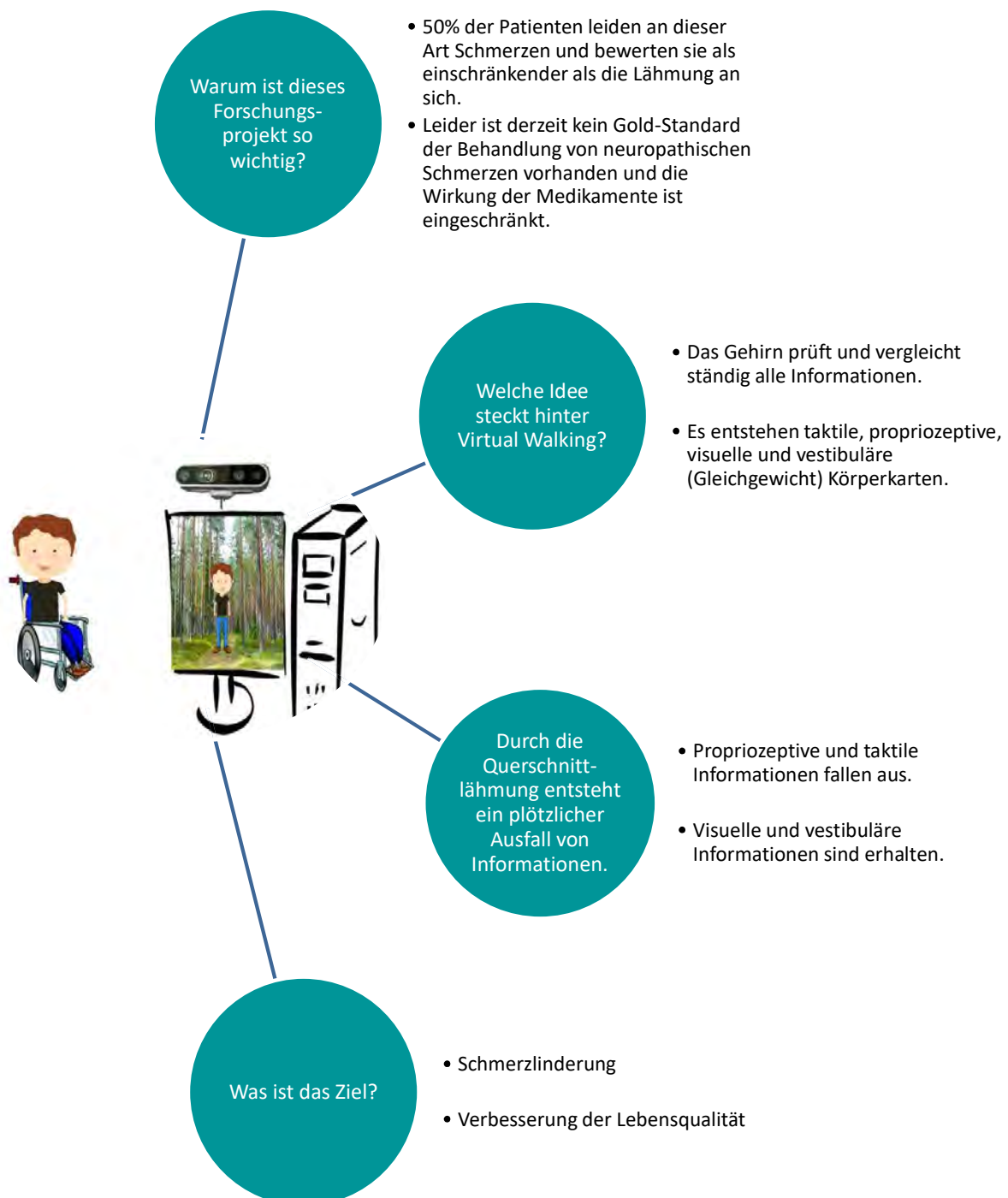
- Projektmodule: sollten sich wohl der Praxis widmen. Was jedoch Kontext 1&2 mit Praxis zu tun haben soll, ist bis heute ein Mysterium
- Erweiterungsmodule: falls ihr Erweiterungsmodule im Bereich Medizintechnik sucht & findet, könntet ihr uns das mitteilen?
- Individueller Stundenplan: 90% der Module sind vorgeschrieben und werden teilweise nicht einmal jedes Semester angeboten. Hier von individuell zu sprechen, ist etwa gleich überheblich wie die Behauptung, die Abgänger werden direkt in der Entwicklung tätig sein.



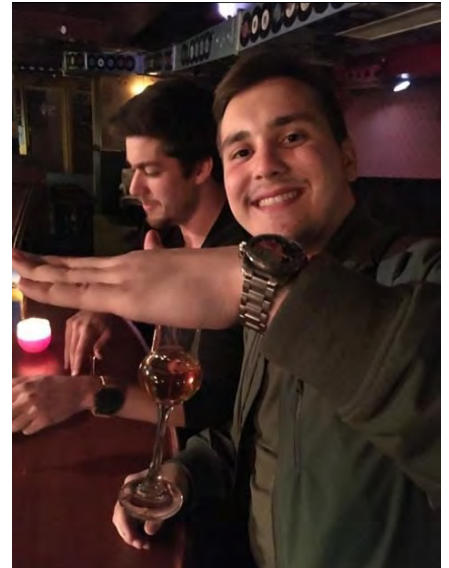
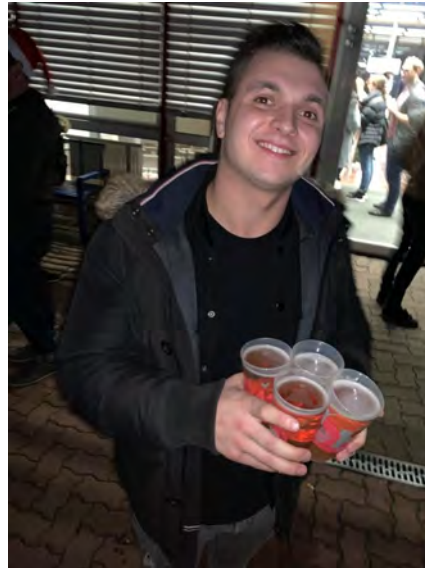
Virtual Walking

Schmerztherapie bei neuropathischen Schmerzen nach Querschnittlähmung

Forschungsprojekt



Best-Of





PERÚ



PERÚ



RIPARBELLA

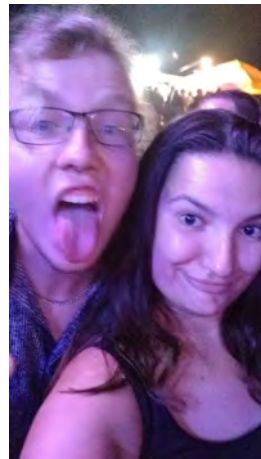


TOGGENBURG

Best-Of



RIPARBELLA





„Wir helfen Herstellern dabei, sichere Medizinprodukte planbar, schnell und präzise zu entwickeln und zuzulassen.“

Wir verstehen uns als Vordenker und erster Ansprechpartner für Medizinproduktehersteller, Behörden und Benannte Stellen bei der Entwicklung, Erprobung, Zulassung und Überwachung von Medizinprodukten.

Werden Sie Teil des Teams


- Bachelor- und Masterarbeiten
- Einstieg in die Regulatory Welt, auch für Berufseinsteiger

Johner Institut GmbH

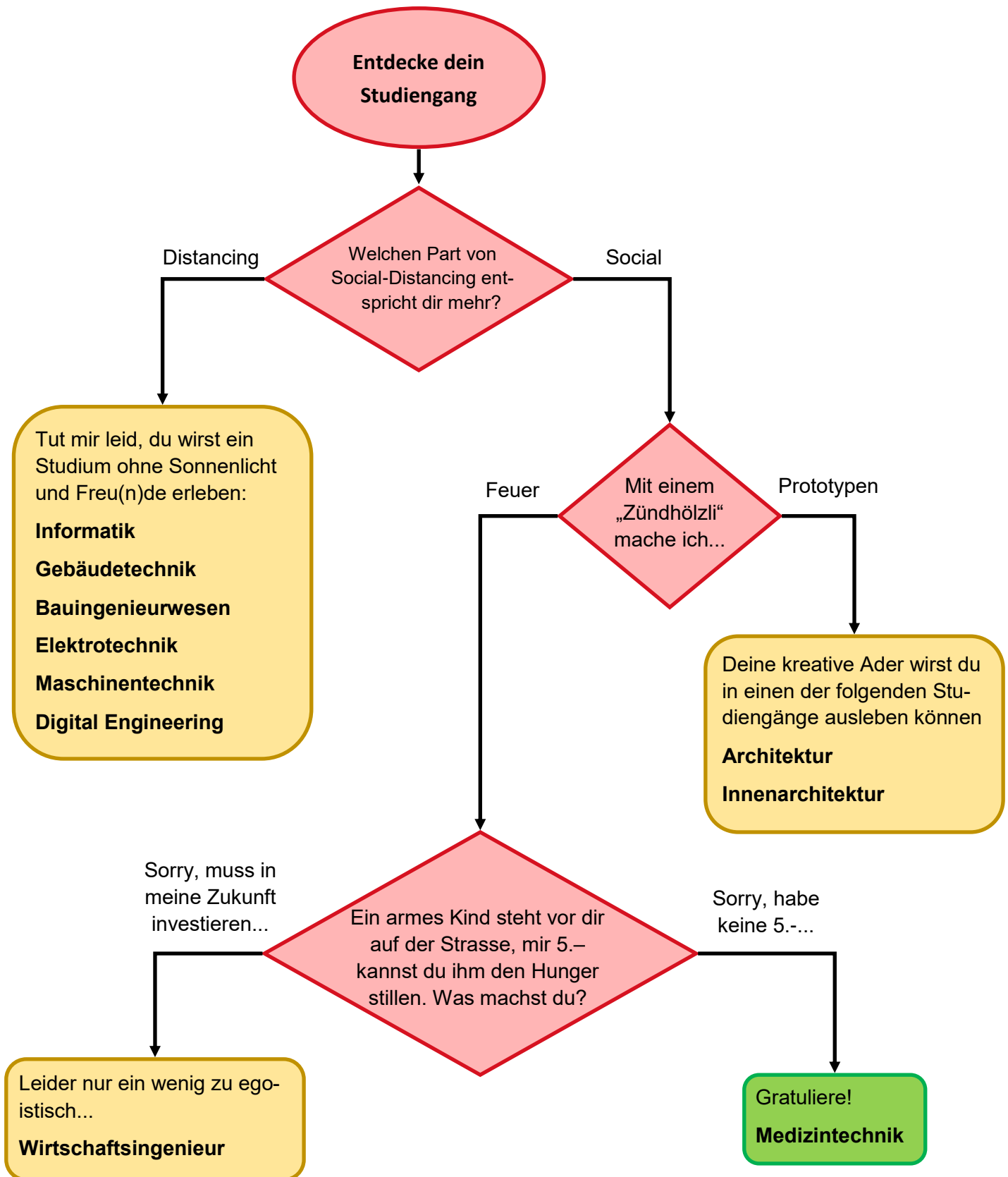
Villa Rheinburg
Reichenastr. 1
78467 Konstanz

 www.johner-institut.de

 info@johner-institut.de

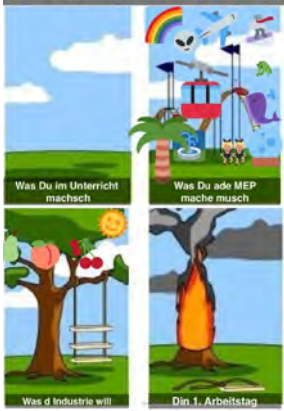
 +49 7531 94500-20

Studiengangswahl





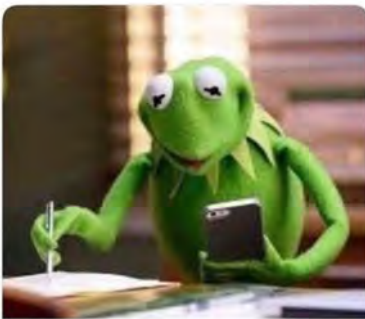
Design thinking HSLU



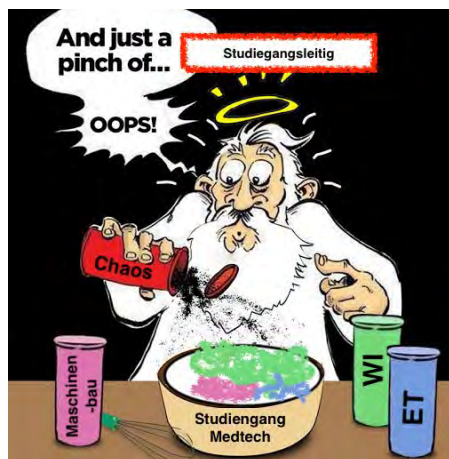
Nachdem du s Modul bestande hesch, ohni es jemals bsuecht z ha

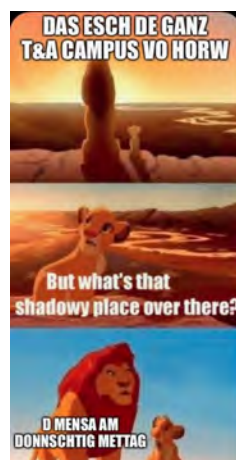


Me trying to figure out the minimum % I need to pass my upcoming finals



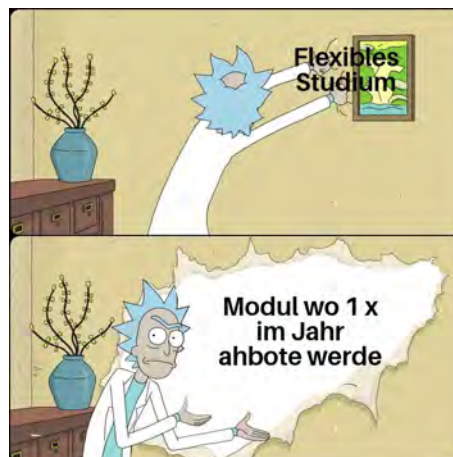
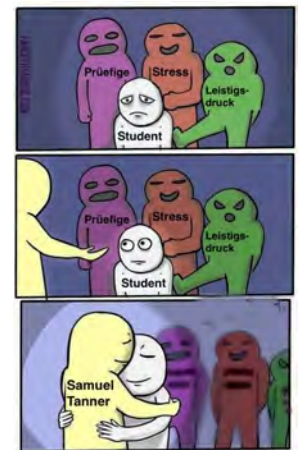
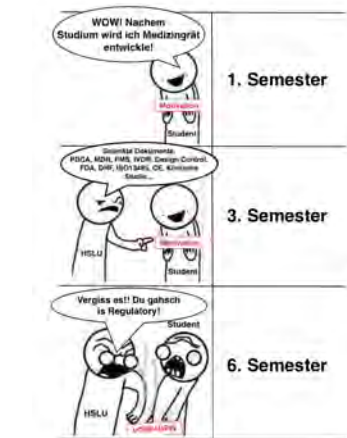
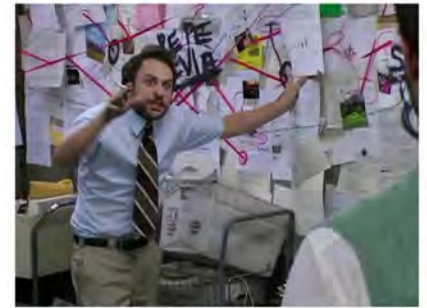
Kommunikation und Organisation während Corona:







wenn mer es churzes update zur MDR bechömet





wenn irgedwas zur MDR wieder gänderet het und du dini PAIND nomal überarbeite chasch.



De Morge wo du weisch, dass de Tanner hüt Unterricht git



Situation:
Ein Objekt besteht aus einer Katze, welcher ein Gonfi-Brötli auf den Rücken gebunden wird.
Auf welcher Seite landet das Objekt?




normal people:


Heroes:
 Geben Sie mir fünf Minütchen

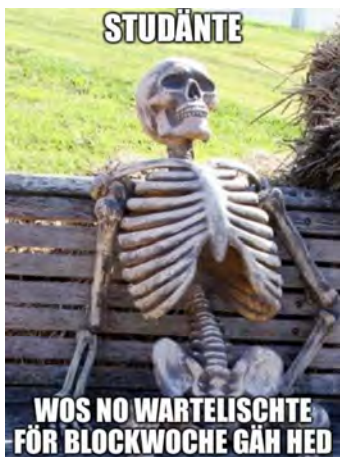
Neu gits au es Master Studium in Medical Engineering

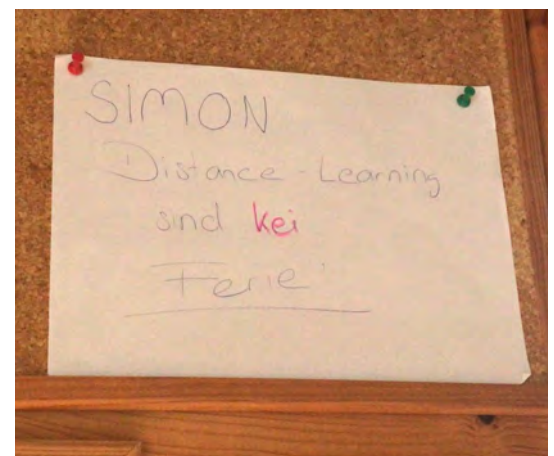
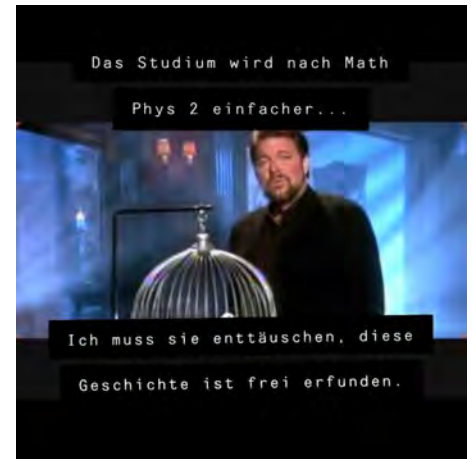
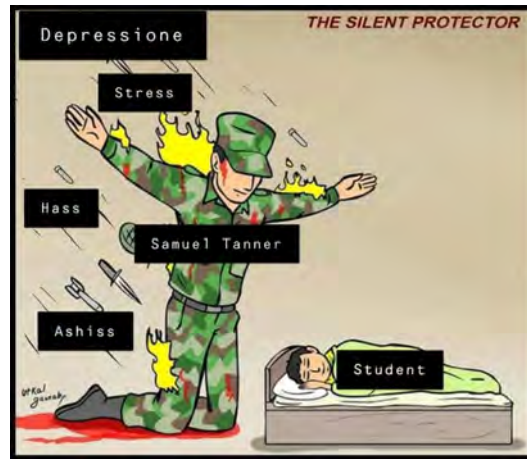
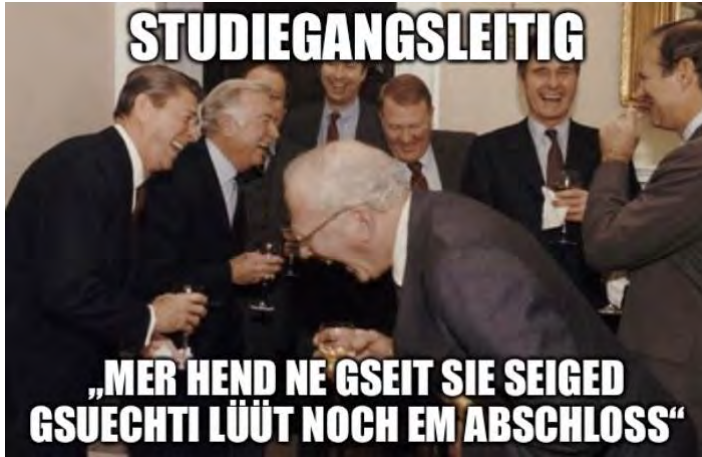


The answer:



1: A	5: A
2: D	6: B
3: B	7: D
4: B	8: ...







Bringing you World-Leading Solutions for Research in Neurosciences

Animal Research
Audiology
Brain Computer Interface (BCI)
Epilepsy
Eye-Tracking
Magnetic Resonance Imaging (MRI)

Multi-Channel EEG
Neuromarketing
Near-Infrared Spectroscopy (NIRS)
Polysomnography (PSG) / Sleep
Stimulation
Virtual Reality (VR)



Connect with us online!
@neurospec

NEUROSPEC AG
Stansstaderstrasse 10
6370 Stans
Switzerland

Tel: +41 41 371 07 04
info@neurospec.com
www.neurospec.com
shop.neurospec.com

Dank

Einen herzlichen Dank geht an die Sponsoren. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre der Druck nicht möglich gewesen. Vielen Dank für die Mithilfe:

Johner Institut

78467 Konstanz

ARDO Medical AG

6314 Unterägeri

NEUROSPEC AG

6370 Stans

Schweizer Paraplegiker-Zentrum

6207 Nottwil

OCHSENSPORT, MALL OF SWITZERLAND

6430 Ebikon

Auch ein grosses Dankeschön geht an alle **Dozentinnen und Dozenten**, welche uns alle Semester mit ihrem Elan unterstützt haben und uns mit ihrer Expertise zu Medizintechnikexperten haben reifen lassen.

Wir bedanken uns nochmals herzlich beim **Johner Institut** für den genialen Blog und die immer aktuellen Informationen, welche uns das Leben im Studium wesentlich vereinfacht haben.

Weiter möchten wir uns bei der **Studiengangsleitung** bedanken, namentlich bei Herr Marangi, Frau Mattle und Frau Meinecke für die stets hilfreiche Betreuung.

Den Exchange-Studenten ist es ein besonderes Anliegen, auch dem **International Office** besonders Janika Krasselt zu danken, für die rundum Betreuung in den einzelnen Partner-Universitäten.

Nicht zu vergessen sind die fleissigen Bienen hinter den Kulissen der Hochschule, das **Hausabwartsteam!** Vielen Dank für die stets sauberen Räume (auch nach dem MedTech-Apéro) und den schnellen Einstätzen bei technischen Problemen.

Ein herzliches Dankeschön auch an das Personal der **Mensa** für die leckeren Gerichte (zumindest sofern der Koriander nicht den Weg in den Teller gefunden hat). Und hierzu namentlich natürlich unsere Ersatzmutter Ruth!

Y naturalmente... Vielen Dank an alle **Mitstudenten** für die Mithilfe und finanzielle Unterstützung am Abschlussheft! Danke an das Erstellen der Texte und Mems! Die Redaktion wünscht euch alles Gute für die Zukunft!

Last but not least bei **Samuel Tanner**... Vielen Dank, dass du so bist wie du bist!

OCHSNER SPORT

„DIE SCHWEIZ IST
UNSER SPORTPLATZ!“

OchsnerSport Ebi kon
Mal l of Swi tzerl and

Wir gratulieren den
Abgänger/i nnen des
Studi engang Medi zi n-
techni k zum Abschl uss!

OCHSNERSPORT. CH

Wanderrucksack 46 Nord

- Innentaschen für Tri nk-
system
- Air Stream Vent System
- Kompressi onsgurten

46 Nord Denali Pro 30 L
Wanderrucksack

79. 90



Wanderschuh Mammut

- Gezwi ckte Machart
- Bedi ngt stei gei sen-
fest
- Sohl en: Vi bram®

Mammut Kento Guide
Gore-Tex® Herren
Wanderschuh

299. 00

BLÜEMLI SALP, BERNER OBERLAND

46° 51' 03.1'' N

7° 77' 16.7'' E

